

Lokaljournalist:innen-

Wie viel Einfluss haben sie auf die tagesaktuelle Berichterstattung?

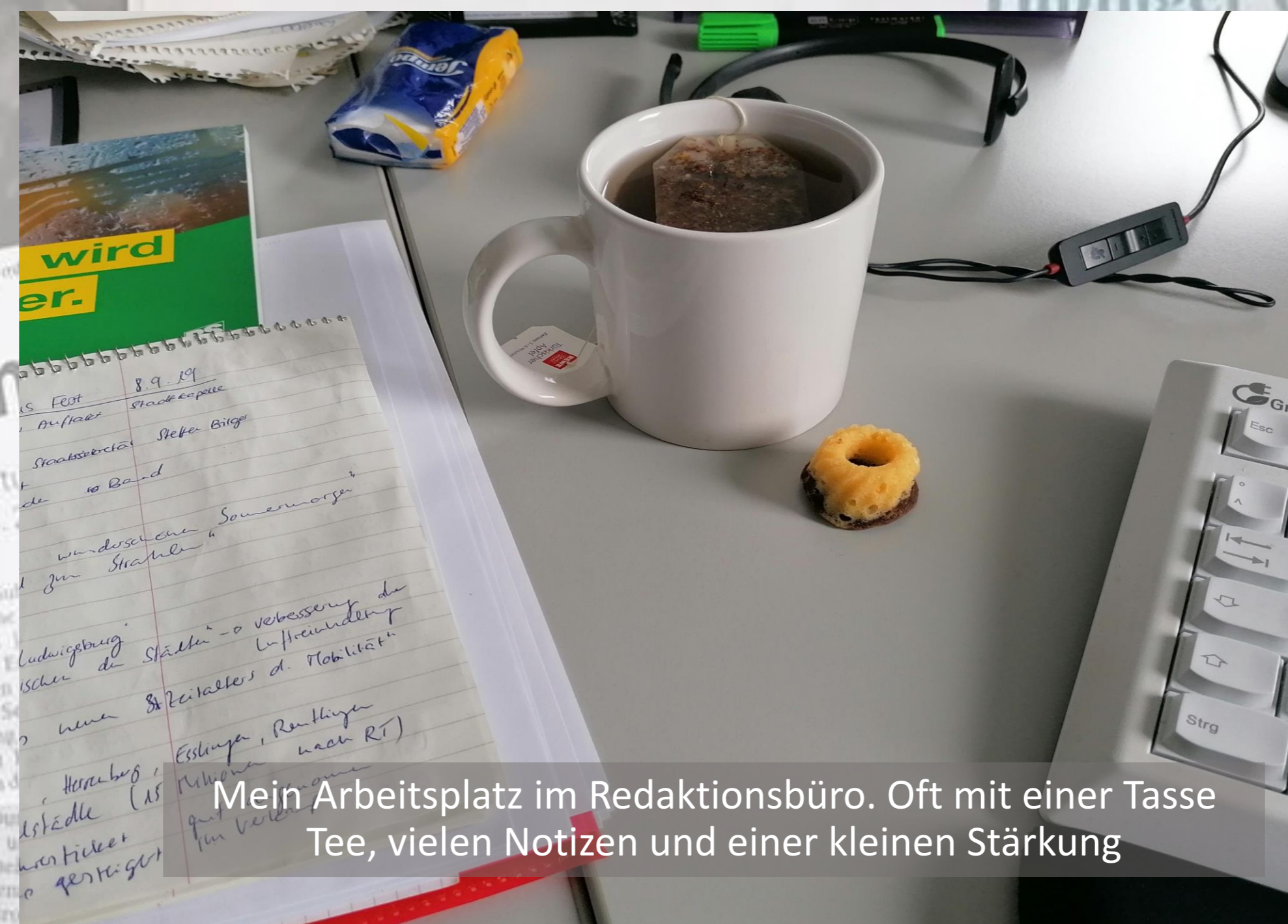
Mobilitätsemester Ricarda Rödler Wintersemester 2019/2020:

Praktikum bei der Reutlinger Redaktion des Schwäbischen Tagblatts

MEINE PRAKTIKUMSSTELLE /AUFGABEN / FRAGESTELLUNG

Das Tübinger Tagblatt ist die größte Regionalzeitung in Tübingen. Neben dem Hauptsitz an der Neckarbrücke in Tübingen hat sie zudem noch fünf Außenredaktionen. Eine von diesen ist in Reutlingen. Die Redaktion liegt sehr zentral in der Stadt mit kurzen Wegen zum Rathaus, dem Landratsamt sowie andere politischen, kulturellen oder wirtschaftlichen Einrichtungen. Die journalistische Arbeit fasziniert mich schon seit meiner Schulzeit. Vor Ort durfte ich sehr schnell selbst Termine wahrnehmen und eigene Artikel verfassen. Diese reichten von Polizeiberichten und Veranstaltungsankündigungen über Interviews bis hin zu Reportagen und Kommentaren.

In meinem Mobilitätssemesterbericht habe ich mich schließlich mit der Frage beschäftigt, wieviel Einfluss und Macht Lokaljournalist:innen auf die tägliche Berichterstattung haben.



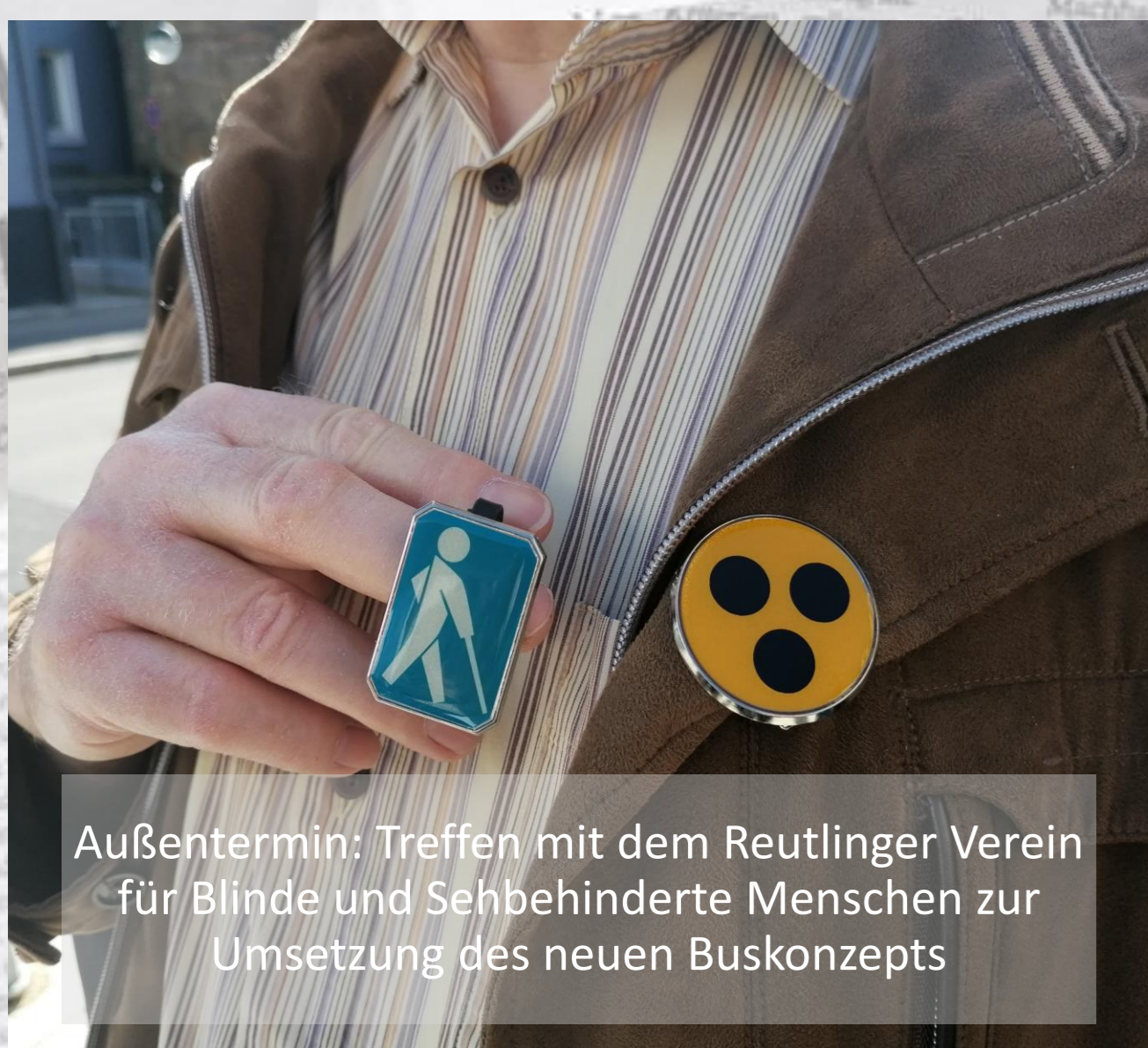
Mein Arbeitsplatz im Redaktionsbüro. Oft mit einer Tasse Tee, vielen Notizen und einer kleinen Stärkung

Methoden/ Reflexion/ Vorgehen/ Schwierigkeiten

Da der Redaktionsalltag bei Tageszeitungen sehr stressig ist, habe ich mich für meinen Mobilitätssemesterbericht vor allem mit der Teilnehmenden Beobachtung, aber auch mit der Selbstreflexion beschäftigt. Dabei habe ich einen besonderen Fokus auf die Redaktionskonferenzen am Montagmorgen gelegt, weil in dieser Zeit die grobe Richtlinie für die ganze Woche gelegt wird. Zudem gab es noch eine Besonderheit: Durch Urlaubsplanung und Krankheit waren wir (zwei Praktikantinnen und eine Volontärin) eine Woche lang zuständig für die Gestaltung der Reutlinger Seite. Schwierigkeiten hatte ich bei meiner Rollenfindung. Durch die Arbeit und den Abstand zur Uni war ich meist mehr Journalistin und wurde auch eher als Politik-Studentin wahrgenommen. Zusätzliche Probleme für mich selbst ergaben sich auch durch die Wahl in einen der Reutlinger Bezirksgemeinderäte. Das erschwerte die Arbeit vor allem bei politischen Themen etwas.

Resümee & Ausblick

Die Zeit bei der Zeitung war wirklich großartig. Ich habe sehr viel gelernt und auch Einblick in die verschiedensten Bereiche bekommen. Deshalb kann ich mir gut vorstellen, später einmal in diesem Bereich zu arbeiten. Zuerst steht jedoch die Bachelorarbeit an. In dieser möchte ich mich gerne mit einem Thema beschäftigen, meinem Mobilitätssemesterbericht ähnlich ist. Die Macht, mit der Journalisten und Redakteure jeden Tag umgehen, hat die Möglichkeit die öffentliche Meinung zu bilden und zu beeinflussen. Das spiegelt sich auch in vielen, vor allem politischen, Themenbereich der letzten Jahre wieder. Aus diesem Grund würde ich mich in der Bachelorarbeit gerne mit dem Frage beschäftigen, wie viel Einfluss die Journalisten durch die tagesaktuelle Berichterstattung auf die öffentliche Meinung, am Beispiel eines noch nicht festgelegten Themas, hatten beziehungsweise haben.



Außentermin: Treffen mit dem Reutlinger Verein für Blinde und Sehbehinderte Menschen zur Umsetzung des neuen Buskonzepts



Blick von der Reutlinger Stadthalle Richtung Innenstadt. Wir haben für die Kultur-Seiten über das Max Raabe Konzert berichtet.